

ADAC Rallye Deutschland in den Medien

Fu?r die Daheimgebliebenen gibt es jedoch eine Alternative, und zwar dank der umfangreichen Berichterstattung in den regionalen Medien. So berichtet das offizielle Rallye-Radio RPR an allen Veranstaltungstagen live aus Trier.

Das SWR-Fernsehen ist live vor Ort. Ein Reportageteam mit dem ARDMotorsportexperten Andreas Ahn liefert von Freitag bis Sonntag aktuelle Berichte im Rahmen der Sendung ?Rheinland-Pfalz aktuell? (jeweils ab 19.45 Uhr). Eine ausfu?hrliche Reportage u?ber das Abschneiden der Lokalmatatdoren Rudi Hachenberg/Tanja Neidho?fer (Mitsubishi Lancer Evo 9, Startnummer 79) wird am Montag um 18.15 in ?Sport am Montag? gesendet.

Der Norweger Henning Solberg feiert am Wochenende bei der ADAC Rallye Deutschland ein Jubila?um. Er tritt zum 50.Mal als Fahrer bei einem Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft an. Bei einem kleinen Empfang in der Hospitality des Ford-Werksteams M-Sport im Servicepark in Trier bekam Solberg am Mittwoch eine Torte u?berreicht, die er zusammen mit Teamchef Malcolm Wilson anschnitt.

Hellwach am fru?hen Morgen: Bestzeit fu?r Loeb beim Shake-Down

Beim sogenannten ?Shake-Down?, die letzte Vorbereitungsmo?glichkeit fu?r Fahrer und Teams, setzte der amtierende Weltmeister Se?bastien Loeb am fru?hen Donnerstag Morgen die Bestzeit. Im Citroe?n C4 WRC fuhr der Elsa?sser bei diesem Test die Zeit von 3:43,6 Minuten auf dem eigens abgesperrten Kurs in der Na?he von Mesenich und Grewenich, westlich von Trier. Damit war er zwei Zehntelsekunden schneller als sein belgischer Markenkollege Franc?ois Duval im Citroe?n Xsara WRC. Loebs Teamkollege Dani Sordo komplettierte das Citroe?n-Trio an der Spitze mit einer Zeit von 3:44,9 Minuten.